

An der Tagung »Vereine stark machen – im Süden« des »Bündnis für Demokratie und Toleranz« der Bundesregierung, des Projektes »Am Ball bleiben – Fußball gegen Rassismus und Diskriminierung« der Deutschen Sportjugend und des Württembergischen Fußballverbandes am 13./14. Februar 2009 in Ulm nehme ich teil.

Ich möchte am 13.02. an folgendem Workshop teilnehmen:

Ich möchte am 14.02. an folgendem Workshop teilnehmen:

Ich benötige eine Übernachtungsmöglichkeit

Name:

Verein / Kreis / Verband / Institution:

Straße:

PLZ / Ort:

Tel. / Fax:

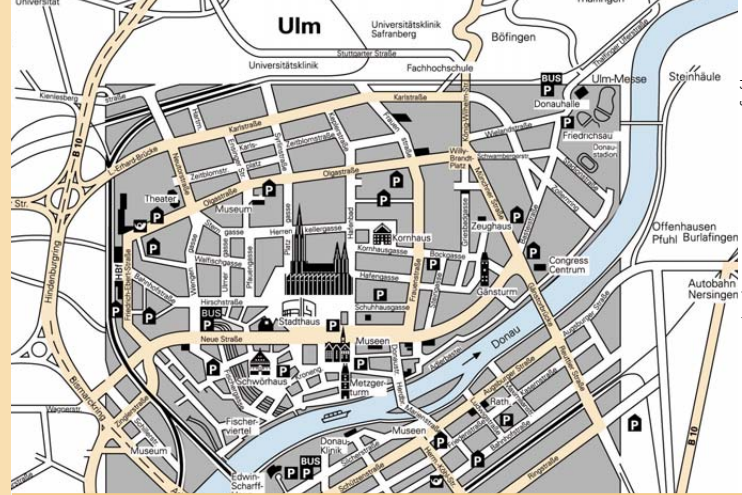
E-Mail:

Anmeldeadresse:

Württembergischer Fußballverband
Bastian Kieper
Goethestraße 9
70174 Stuttgart

Tel. (0711) 22764-25
Fax (0711) 22764-40
E-Mail: b.kieper@wuertttf.de

Anmeldeschluss:
06. Februar 2009



copyright: Ulm/Neu-Ulm Touristik GmbH (UNT)



ANREISE So erreichen Sie die Tagung:

Anreise per Auto/Bus

Ulm/Neu-Ulm auf der Straße zu erreichen ist leicht. Liegt doch die Donau-Doppelstadt verkehrsgünstig an der Autobahn A8 (Stuttgart-München) und Autobahn A7 (Würzburg-Füssen). Auf der A8 können Sie die Abfahrten »Ulm-Ost« oder »Ulm-West« wählen, um schnell ins Stadtgebiet zu gelangen. Sind Sie auf der A7 unterwegs, verlassen Sie die Autobahn am besten bei der Abfahrt »Nersingen« oder am Autobahndreieck »Hittstetten«. Bis ins Zentrum führen Sie dann verschiedene Bundes- und Landesstraßen, als wichtigste sind hier die B10, B19, B28, B30, B311 zu nennen.

Anreise per Bahn

Ulm ist Großstadt und daher auch komfortabel an das Schienennetz angebunden. Ob per ICE, IC/EC oder NZ, für den Reisenden ist es immer einfach, die Donau-Doppelstadt schnell und bequem zu erreichen. Aber auch viele Regionalzüge halten hier. So erreichen Sie z.B. vom Bodensee, aus dem Allgäu, von der Schwäbischen Alb oder aus Bayerisch-Schwaben den Hauptbahnhof Ulm ohne Umwege.

VERANSTALTER



BÜNDNIS FÜR
DEMOKRATIE UND TOLERANZ
GEGEN EXTREMISMUS UND GEWALT
Ansprechpartnerin: *Breschkai Ferhad*
www.buendnis-toleranz.de
Tel.: (030) 236340814



Ansprechpartner: *Bastian Kieper*
www.wuertttf.de
Tel.: (0711) 2276425



am Ball bleiben
Fußball gegen Rassismus und Diskriminierung
Ansprechpartner: *Gerd Wagner*
www.amballeiben.org
Tel.: (069) 6700391

Das Projekt am Ball bleiben – Fußball gegen Rassismus und Diskriminierung wird gefördert vom Deutschen Fußball-Bund (DFB) und dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ).

13. – 14.02.09
**VEREINE
STARK
MACHEN
IM SÜDEN**

Was tun gegen Diskriminierung
und Rassismus im Fußballverein?

Rathaus und Musikschule Ulm



Stadt Ulm

In Zusammenarbeit
mit der Stadt Ulm:

ulm

Als hätte unser kleiner Verein in der Kreisliga nicht schon genug Sorgen – nun will auch noch ein stadtbekanntes Rechtsextremes Kind in unserem Bambini-Team anmelden. Wie sollen wir uns verhalten? Kann das Kind was dafür? Wollen wir mit solchen Eltern zu Auswärtsspielen fahren? Droht uns eine Unterwanderung durch organisierte Neonazis?

Beim letzten Heimspiel kam es erneut zu Handgreiflichkeiten. Wegen eines Fouls beleidigte einer unserer Spieler Gegenspieler. Der Wortwechsel eskalierte, Zuschauer rannten aufs Feld, der Schiedsrichter wurde bedroht – Spielern aus unserer Mannschaft wurde Rassismus vorgeworfen. Nun zeigen alle mit dem Finger auf unseren Verein – nicht nur in den Medien. Warum müssen ausgerechnet wir die gesellschaftlichen Probleme allein in unserem Fußballverein lösen?

Mit solchen und anderen Fragen beschäftigen sich Woche für Woche viele Ehrenamtliche in den Amateurfußballvereinen. Was tun gegen Gewalt, Spielabbrüche und diskriminierende Beleidigungen? Wie umgehen mit rassistischen Sprüchen?

Zielgruppen der Veranstaltung sind daher Trainer/innen, Betreuer/innen, Spieler/innen, Schiedsrichter/innen, Mitglieder der Spruchkammern, Vereins- und Verbandsverantwortliche, aber auch Vertreter anderer zivilgesellschaftlicher Organisationen.

Ziel der Tagung »Vereine stark machen – im Süden« ist es, dass Sie mit guten Ideen und neuen Informationen in Ihren Verein zurückkehren. Die zwei Tage in Ulm sollen Ihnen zu mehr Sicherheit im ehrenamtlichen Engagement verhelfen sowie das Wissen darüber vermitteln, was in welchem Fall zu tun ist bzw. von welcher Seite Unterstützung möglich ist.

Die Workshops werden an beiden Tagen angeboten, so dass Sie zwei Workshops besuchen können.

Die Veranstaltung wird mit acht Lerneinheiten als Fortbildung für folgende Lizenzlehrgänge angerechnet:

- › DFB-Jugendmanager
- › DFB-Vereinsmanager (C-Lizenz)

WORKSHOP 1 Dafür kann der Fußball doch nichts?!

»Was sollen wir denn noch alles machen?«, hört man schon mal von Vereinsverantwortlichen, wenn ihr Verein wegen vermutlich rassistischer oder gewalttätiger Vorfälle in die Schlagzeilen gekommen ist. Doch gerade der Fußball bietet große Chancen. Beispiele aus anderen gesellschaftlichen Bereichen, Präventionsmaßnahmen und Strategien der Gegenwehr, Netzwerkarbeit und Bündnisse gegen Rechts, sollen in diesem Forum vorgestellt und diskutiert werden.

WORKSHOP 2 Wehret den Anfängen – Nur harmlose Fälle oder der Beginn einer ernsthaften Problematik? Zum Umgang mit auffälligen Jugendspielern und dem (Fehl-)Verhalten der Eltern am Spielfeldrand.

- › Wie geht man als Vereinsverantwortlicher, Trainer oder Betreuer mit auffälligen Jugendspielern um? Wann beginnen die Probleme? An welchem Punkt kann und sollte man in welcher Form einschreiten? Wie bezieht man alle Beteiligten mit ein (Vereins- und Verbandsverantwortliche, Trainer, Betreuer, Eltern etc.)
- › Was ist der richtige Umgang mit Fehlverhalten von Eltern am Spielfeldrand?

WORKSHOP 3 Integration durch Fußball?

- › Ist gezielte Integrationsarbeit durch Vereine, insbesondere kleine Vereine und Ihre ehrenamtlichen Mitarbeiter, möglich? Welche Kooperationsmöglichkeiten mit anderen zivilgesellschaftlichen Partnern gibt es?
- › Problemfall oder Chance? Wie sieht der richtige Umgang mit Vereinen mit Migrationshintergrund aus?

WORKSHOP 4 Warum ist die Rückennummer 88 tabu?

Fußballvereine rücken zunehmend in den Fokus von Rechtsextremisten. Das Forum wird sich mit den verschiedenen Formen des Rechtsextremismus und seiner Codes beschäftigen. Zudem werden hilfreiche Beispiele aus dem Fußball vorgestellt und diskutiert.

- › Wie kann man Vereine gegen Rechtsextremismus stark machen?
- › Welche Bedeutung haben Symbole und Zeichen in der rechten Szene?
- › Welche Möglichkeiten haben die Vereine, darauf zu reagieren?

ABLAUFPLAN Ablaufplan der Tagung

13.02.2009

- 13.00 Uhr Begrüßung der Tagungsteilnehmer durch den Oberbürgermeister der Stadt Ulm I. Gönner und wfv-Präsident H. Rösch in der Musikschule Ulm
- 13.15 Uhr Expertenrunde zum Thema Gewalt und Diskriminierung im Fußballsport in Baden-Württemberg
- 14.00 Uhr Beginn der Workshops (Teil 1)
- 15.30 Uhr Kaffeepause
- 16.00 Uhr Workshoparbeit (Teil 2) › bis 17.30 Uhr
- 18.00 Uhr Gemeinsames Abendessen und Abendprogramm im Haus der Museums-gesellschaft

14.02.2009

- bis 8.30 Uhr Frühstück
- 8.45 Uhr Begrüßung und Einführung
- 9.00 Uhr Beginn der Workshops (Teil 1)
- 10.30 Uhr Kaffeepause
- 11.00 Uhr Workshoparbeit (Teil 2) › bis 12.30 Uhr
- 13.00 Uhr Ergebnispräsentation im Plenum mit den Moderatoren der Workshops
- 13.45 Uhr Verabschiedung – Ende der Tagung